Grabplatte von 1594 auf dem Friedhof in Römerberg-Mechtersheim

Schlagwörter: Grabplatte
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Römerberg
Kreis(e): Rhein-Pfalz-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz

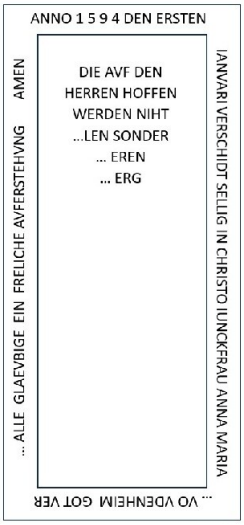


ANNO 1594 DEN ERSTEN
IANVARI VERSCHIDT SELLIG
IN CHRISTO
IVNCKFRAU ANNA MARIA ...
VO[N] VDENHEIM
GOT VERLEIHE ALLEN
GLAEVBIGEN) EIN FREHLICHE
AVFERSTEHVNG AMEN

Auf dem mittleren Feld der Grabplatte steht der Bibelspruch:

DIE AUF DEN
HERREN HOFFEN
WERDEN NIHT
[FAL]LEN SONDER(N)
[EWIG] WEREN
WIE DER BERG ZION.

[Psalm 125, 2]





Grabplatte vom alten Kirchhof steht heute an der Friedhofshalle auf dem Friedhof von Römerberg-Mechtersheim (2024)
Fotograf/Urheber: Hartwig Humbert

Auf dem Mechtersheimer Friedhof befindet sich nahe der Trauerhalle eine Grabplatte. Diese stammte ursprünglich vom früheren Mechtersheimer Friedhof und wurde bei Baumaßnahmen gefunden. Gemeinsam mit einem restaurierten Steinkreuz aus dem Jahr 1814, gefunden am katholischen Pfarrhaus von Mechtersheim, wurde die Grabplatte an ihrem heutigen Standort aufgestellt. Auf der Hinweistafel der Gemeinde Römerberg zu dieser Grabplatte lesen wir folgenden Text:

„Die Grabplatte mit der Jahreszahl 1594, die einer Frau lutherischen oder reformierten Bekenntnisses zuzuordnen ist, dürfte das letzte Relikt vom ehemaligen 'Eußerthaler Klosterhof Mechtersheim' am Standort des heutigen 'Altenhofs' sein. Die Grabplatte, die vermutlich ein kurpfälzischer Hofverwalter für seine Frau oder Tochter anfertigen ließ, dürfte aus der bereits im Dreißigjährigen Krieg (1618/48) zerstörten Hofkapelle des alten Friedhofs stammen. Nach der Abtragung der Kirchenruine (1786) - die Steine wurden zum Bau eines Kelterhauses am Standort altes Schulhaus verwendet - dürfte die Grabplatte nach ihrem ruinösen Zustand zu urteilen, lange Zeit am ehemaligen Friedhof als Gehwegplatte benutzt worden sein. Nach Aufgabe und Einebnung des Friedhofes im Jahre 1892 gelangte die Steinplatte samt dem steinernen Grabkreuz [von 1816] in den Kirchengarten der Kath. Kirche Mechtersheim. Dort wurden beide Relikte 2006 am Pfarrhauseingang unter Beton wiederentdeckt.“

Inschriften

Die Inschriften lauten:
„ANNO 1594 DEN ERSTEN / IANVARI VERSCHIDT SELLIG / IN CHRISTO / IVNCKFRAU ANNA MARIA … / VO[N] VDENHEIM / GOT VERLEIHE ALLEN / GLAEVBIGEN) EIN FREHLICHE / AVFERSTEHVNG AMEN“

Auf dem mittleren Feld der Grabplatte steht der Bibelspruch aus Psalm 125, 2:

„DIE AUF DEN / HERREN HOFFEN / WERDEN NIHT / [FAL]LEN SONDER(N) / [EWIG] WEREN / WIE DER BERG ZION.“

Interpretation der Inschriften

Es wird vermutet, dass die Grabplatte von 1594 in (!) der Kapelle des früheren Friedhofs angebracht war und die darauf genannte Anna Maria … von Udenheim dort begraben war. Fraglich bleibt, ob es sich dabei auch um die Kapelle im ehemaligen Altenhof handelte, die im Dreißigjährigen Krieg (1618 - 48) zerstört und letztendlich 1786 abgetragen wurde. Zugleich ist auf einer Karte von

1785 eine Kapelle auf dem Friedhof außerhalb des Dorfes verzeichnet. Ab 1592 gehörte Mechtersheim zur protestantischen Kurpfalz. Der Herkunftsort der Verstorbenen wird auf der Grabplatte mit Udenheim genannt, dem heutigen Philippsburg. Udenheim, auf der anderen Rheinseite gelegen, gehörte zu diesem Zeitpunkt zum Bistum Speyer, so dass die Einwohner des Ortes katholisch waren. Dass die Verstorbene, wie vereinzelt vermutet wird, aus dem 60 km entfernten Udenheim in Rheinhessen stammte, erscheint unwahrscheinlich. So bleibt die Herkunft unklar. Die auf der Grabplatte genannte IUNCKFRAU stammte, so ist aufgrund des Bestattungsortes und der deutschen Inschrift zu vermuten, aus einer wohlhabenden, evangelischen Familie.

(Hartwig Humbert, Verein für Heimat- und Brauchtumspflege in Römerberg e.V., 2024)

Quelle
Vortrag zur Grabplatte von 1594 von Lenelotte Möller vom 17. Mai 2017 in Römerberg.
Hinweistafel der Gemeinde Römerberg zur Grabplatte, aufgestellt an der Halle am neuen Friedhof Römerberg-Mechtersheim.

Grabplatte von 1594 auf dem Friedhof in Römerberg-Mechtersheim

Schlagwörter: Grabplatte
Straße / Hausnummer: Sandstraße
Ort: 67354 Römerberg - Mechtersheim
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 49° 16 6,47 N: 8° 24 16,58 O / 49,26846°N: 8,40461°O
Koordinate UTM: 32.456.685,97 m: 5.457.470,84 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.456.744,03 m: 5.459.214,92 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Hartwig Humbert (2024), „Grabplatte von 1594 auf dem Friedhof in Römerberg-Mechtersheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356291 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**